

# Lehrplan WP Wirtschaft-Recht Geschwister-Scholl-Gymnasium Münster

## Wahlpflichtfach Wirtschaft-Recht

Die Fachgruppe Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften kooperiert zur Erweiterung des unterrichtlichen Angebots mit wechselnden externen Anbietern zu aktuellen Themen, um eine lebensweltnahe Vertiefung ökonomischer Handlungskompetenz zu ermöglichen.

### Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

### Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

## Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben 1:

Recht als Handlungsrahmen I: Funktionen des Rechts am Beispiel des Jugendstrafrechts

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben rechtliche Sachverhalte und gesellschaftliche Regelungen unter Anwendung grundlegender juristischer Begriffe und Konzepte.,
- erläutern rechtliche Strukturen, insbesondere die Bedeutung von Verträgen, Eigentumsrechten und strafrechtlichen Normen, sowie deren Funktionen und gesellschaftliche Wirkungen,
- analysieren rechtliche Konflikte und Entscheidungen, indem sie Akteure, Interessen sowie rechtliche und gesellschaftliche Einflussfaktoren berücksichtigen,
- bewerten das eigene Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher im rechtlichen Rahmen, insbesondere im Zusammenhang mit Vertragsabschlüssen, Haftung und Verbraucherrechten
- beurteilen die Möglichkeiten rechtlicher und gesellschaftlicher Teilhabe, z. B. durch Grundrechte, Vertragsfreiheit oder Schutzmechanismen im Straf- und Zivilrecht.
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene rechtliche und gesellschaftliche Interessen, indem sie zugrunde liegende Wertmaßstäbe wie Gerechtigkeit, Verhältnismäßigkeit und Rechtsstaatlichkeit analysieren.
- begründen ein eigenes Urteil zu rechtlichen Fragestellungen, z. B. zur Angemessenheit von Strafen oder zur Fairness von Vertragsbedingungen.

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Vertragsrecht und Verbraucherrechte
- Strafrecht und Rechtsstaatlichkeit

**Zeitbedarf:** ca. 12 Std.

## Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben 2:

Unternehmen I – die Motoren der Wirtschaft

Wie funktionieren Unternehmen: Zwischen Gewinnmaximierung und Nachhaltigkeit

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

### **Inhaltsfelder:**

IF 1 Unternehmerisches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft

IF 5 Nachhaltiges Wirtschaften

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- unternehmerische Zielsetzungen und Grundsatzentscheidungen: Geschäftsidee, Produktions-, Personal- und Marketingentscheidungen, Rechtsformen (IF 1)
- Businessplan als Grundlage erfolgreicher Geschäftstätigkeit (IF 1)
- Sozialunternehmertum (IF 1)
- Ressourceneffizienz und Klimaschutz als Ziele nachhaltigen Wirtschaftens (IF 5)
- nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (IF 5)

**Zeitbedarf:** ca. 14 Std.

## Jahrgangsstufe 9

### **Unterrichtsvorhaben 3:**

Money, Money, Money Wie können wir unseren Lebensstandard sichern? – Möglichkeiten und Grenzen privaten Vermögensaufbaus und der privaten Absicherung von Lebensrisiken

*Y-C=S Vom Nettoeinkommen zur Sparquote*

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

### **Inhaltsfelder:**

IF 2 Grundlagen eigenverantwortlichen finanziellen Handelns privater Haushalte

IF 3 Wandel der Arbeitswelt

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Vertragsrecht und Altersvorsorge: Versicherungs- und Kreditverträge (IF 2)
- unterschiedliche Anlageformen als Möglichkeiten des Vermögensaufbaus und der Absicherung privater Lebensrisiken (IF 2)
- digitale Währungen (IF 2)
- Wandel der Beschäftigungsverhältnisse: Beschäftigungsformen, Arbeitszeitmodelle, Stellenwert des Arbeitsplatzes und Arbeitsvertrages (IF 3)

**Zeitbedarf:** > 16 Std.

**Unterrichtsvorhaben 4:**

Chancen und Herausforderungen einer globalisierten Wirtschaft

- Gestaltende oder Getriebene? – Unternehmen im globalen Wettbewerb
- Jobkiller oder Jobmotor? – Auswirkungen ökonomischer Globalisierung auf den nationalen Arbeitsmarkt

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

**Inhaltsfelder:**

IF 1 Unternehmerisches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft

IF 3 Wandel der Arbeitswelt

IF 6 Wirtschaften in der globalisierten Welt

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- unternehmerische Zielsetzungen und Grundsatzentscheidungen: Geschäftsidee, Produktions-, Personal- und Marketingentscheidungen, Rechtsformen (IF 1)
- Strukturwandel durch technologischen Fortschritt und Spezialisierung (IF 3)
- Arbeitsmarktentwicklung und Qualifikationsprofile von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in der Wissensgesellschaft (IF 3)
- Kostenvorteile und Standortfaktoren (IF 6)
- ökologische und soziale Auswirkungen globalisierter Märkte (IF 6)
- Unternehmen als Global Player (IF 6)

- globale Wertschöpfungsketten (IF 6)
- globaler Wettbewerb unter sozialer und ökologischer Verantwortung (IF 6)
- Kostenvorteile und Standortfaktoren (IF 6)

**Zeitbedarf:** ca. 16 Std.

## Jahrgangsstufe 10

### **Unterrichtsvorhaben 5:**

Recht als Handlungsrahmen II – Verträge und Verbraucherrecht

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben rechtliche Sachverhalte und gesellschaftliche Regelungen unter Anwendung grundlegender juristischer Begriffe und Konzepte.,
- erläutern rechtliche Strukturen, insbesondere die Bedeutung von Verträgen, Eigentumsrechten und strafrechtlichen Normen, sowie deren Funktionen und gesellschaftliche Wirkungen,
- analysieren rechtliche Konflikte und Entscheidungen, indem sie Akteure, Interessen sowie rechtliche und gesellschaftliche Einflussfaktoren berücksichtigen,
- bewerten das eigene Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher im rechtlichen Rahmen, insbesondere im Zusammenhang mit Vertragsabschlüssen, Haftung und Verbraucherrechten
- beurteilen die Möglichkeiten rechtlicher und gesellschaftlicher Teilhabe, z. B. durch Grundrechte, Vertragsfreiheit oder Schutzmechanismen im Straf- und Zivilrecht.
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene rechtliche und gesellschaftliche Interessen, indem sie zugrunde liegende Wertmaßstäbe wie Gerechtigkeit, Verhältnismäßigkeit und Rechtsstaatlichkeit analysieren.
- begründen ein eigenes Urteil zu rechtlichen Fragestellungen, z. B. zur Angemessenheit von Strafen oder zur Fairness von Vertragsbedingungen.

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Vertragsrecht und Verbraucherrechte
- Strafrecht und Rechtsstaatlichkeit

**Zeitbedarf:** ca. 16 Std.

### Unterrichtsvorhaben 6:

Unternehmen II: Wettbewerb *Jugend gründet* 9.2/10.1/10.2

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- sollen sich vor allem für Wirtschaft begeistern... Durch die Arbeit an der eigenen Idee, das Kennenlernen der Gestaltungsmöglichkeiten als Gründer\*innen sowie das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge.
- trainieren Zukunftskompetenzen ... Kollaboration, Kreativität, kritisches Denken, Kommunikation – Die 4 Cs und mehr!
- werden bei der Berufsorientierung unterstützt ... Kennenlernen eigener Stärken und Interessen, entdecken unterschiedlicher Berufsbilder durch eigenes Erproben.
- werden als Zukunftsgestalter\*innen gestärkt... gesucht sind Ideen, die den Anspruch haben Mehrwert zu schaffen, und gefördert werden junge Menschen, die sich leidenschaftlich dafür engagieren.
- gewinnen an Resilienz ... mit Veränderung und Herausforderungen umgehen lernen und diese im besten Fall als Chance begreifen.

#### **Inhaltsfelder:**

IF 1: Unternehmerisches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft

IF 3: Wandel der Arbeitswelt

IF 5: Nachhaltiges Wirtschaften

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Phase I: Entwicklung einer Unternehmensidee inkl. der Erstellung eines umfassenden Businessplans (zusätzlich externe Beurteilung)

Phase II: In der Planspielphase führen die Teilnehmenden für acht Geschäftsjahre ein virtuelles Start-up durch die Höhen und Tiefen der Konjunktur. Das Ziel: Das Start-up nachhaltig und erfolgreich am Markt zu etablieren. Welche Unternehmensstrategie zahlt sich dabei aus? Wie reagieren wir auf Herausforderungen am Markt wie Krisensituationen oder erstarkende Konkurrenz?

**Hinweise:** Erste Vorarbeiten sind gegen Ende der Jgst. 9 erforderlich

**Zeitbedarf:** ca. 30 Std.

## Jahrgangsstufe 10

### **Unterrichtsvorhaben 7:**

Möglichkeiten und Folgen der Mitgestaltung von Nachhaltigkeitsprozessen durch die ökonomischen Akteure (private Haushalte, Unternehmen, Staat)

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).

### **Inhaltsfelder:**

IF 4 Der Staat als Akteur in der Sozialen Marktwirtschaft

IF 5 Nachhaltiges Wirtschaften

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- öffentliche Güter (IF 4)
- staatliche Investitionen und Subventionen (IF 4)
- nachhaltiger Konsum: staatliche Maßnahmen und Einflussmöglichkeiten zivilgesellschaftlicher Akteure (IF 5)

### **Hinweise:**

**Zeitbedarf:** ca. 14 Std.

## **Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit**

In Absprache mit der Lehrkräftekonferenz und unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Sozialwissenschaften die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen:

Zur Umsetzung der Ziele politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Bildung im Sinne ökonomischer und politischer Mündigkeit basiert der Unterricht sowohl auf induktiven als auch deduktiven Konzepten, welche die Schülerinnen und Schülern in handlungs- und produktionsorientierten Unterrichtsarrangements dazu befähigen, Problemstellungen aktiv zu bearbeiten. Gemäß den fachdidaktischen Prinzipien der Aktualität und Kontroversität sind die dargestellten Unterrichtsvorhaben als inhaltlicher und kompetenzorientierter Rahmen des Unterrichts zu verstehen, der an aktuelle wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Entwicklungen exemplarisch angepasst wird und der Veränderung unterliegt. Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt und basiert in der Regel auf der Vernetzung von Inhaltsfeldern. Dabei sind die Lernprozesse sowohl an den Prinzipien Wissenschafts- als auch Adressatenorientierung ausgerichtet.

Im Unterricht kommen sozialwissenschaftliche Methoden zum Einsatz, z.B. Simulationen, Fall- und Datenanalysen, Erhebungen sowie Entwicklung von Handlungsszenarien. Die Medienausstattung des Geschwister-Scholl-Gymnasiums nutzen wir, um auf der Grundlage unseres Medienkonzeptes die Schülerinnen und Schüler in der Nutzung digitaler und analoger Medien gemäß dem Medienkompetenzrahmen NRW (MKR) zu fördern.

## Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Im WP II gilt vom Kern her das Leistungsbewertungskonzept des Kernfachs Wirtschaft-Politik. Ergänzend werden die Klausuren und Portfolio- bzw. Projektarbeiten anteilig in die Bewertung einbezogen.

### **Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“**

#### *Gestaltung von Klassenarbeiten*

- Schriftliche Arbeiten dienen der schriftlichen Überprüfung von Kompetenzen.
- Sie sind so anzulegen, dass die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen sowie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten nachweisen können.
- Sie bedürfen angemessener Vorbereitung und verlangen klar verständliche Aufgabenstellungen.
- In ihrer Gesamtheit sollen die Aufgabenstellungen die Vielfalt der im Unterricht erworbenen Kompetenzen und Arbeitsweisen widerspiegeln.
- Über die Aufgabenstellungen werden die Schülerinnen und Schüler an die für das Fach Sozialwissenschaften maßgeblichen Operatoren herangeführt.
- Überprüfungsformen, die für schriftliche Arbeiten eingesetzt werden, müssen bei verschiedenen Gelegenheiten hinreichend und rechtzeitig angewandt werden, so dass Schülerinnen und Schüler mit ihnen vertraut sind.
- Neben fachlicher Korrektheit und inhaltlicher Qualität sind auch die Darstellungsleistung sowie die sprachliche Richtigkeit in die Bewertung einzubeziehen.

#### *Weitere Vereinbarungen zur Leistungsüberprüfung*

- Am Geschwister-Scholl-Gymnasium soll im Wahlpflichtfach Wirtschaft in Jahrgangsstufe 9 eine Klassenarbeit durch eine Portfolio- oder Projektarbeit ersetzt werden.
- In der Jahrgangsstufe 10 wird anstelle einer Klassenarbeit eine eigenständige Projektarbeit (Jugend gründet) bewertet.

#### *Aufgabentypen*

Im Wahlpflichtfach Wirtschaft/Recht werden im Laufe eines Schuljahres die fachlichen Anforderungen der im Kernlehrplan angegebenen Kompetenzerwartungen unter Verwendung der folgenden Aufgabentypen überprüft:

- Darstellung
- Analyse
- Erörterung oder Gestaltung

#### *Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten* (vgl. APO-SI VV zu § 6)

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen:

Klasse	Anzahl	Dauer
9	4	45 Minuten
10	4	60 Minuten

## **II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“**

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Die Kompetenzentwicklung im Unterricht wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden.

### *Mögliche Überprüfungsformen*

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u.a.:

- mündliche Beiträge (z.B. Beiträge zum Unterricht, Kurzreferate, mündliche Präsentationen, Redebeiträge, Diskussionsbeiträge, Moderation),
- schriftliche Beiträge (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Auswertung von Befragungen/Interviews, Leserbriefe, Kommentare, Blog-Texte, Auswertung einer Betriebserkundung, Mindmaps, kurze schriftliche Übungen),
- praktische Beiträge (z.B. Erstellung von einfachen Diagrammen, Statistiken, Präsentationen und anderen Medienprodukten, Rollensimulationen, Planspiele, Zukunftswerkstätten, Szenario-Techniken, Durchführung von Befragungen/Interviews, Schülerfirmen).

### *Bewertungskriterien*

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler transparent, klar und nachvollziehbar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien hinsichtlich der Qualität und Kontinuität mündlicher, schriftlicher und praktischer Beiträge gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Kommunikationsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit

- Differenziertheit der Reflexion

### ***Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung***

Zum Schuljahresbeginn werden den Schülerinnen und Schülern die Grundsätze der Leistungsmessung und -bewertung dargestellt. Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle  
Quartalsfeedback und ergänzend nach der Erstellung von Lernprodukten
- Formen  
individuelle Beratung, (Selbst-)Evaluationsbögen, Elternsprechtag

### **Wichtig für den individuellen Lernfortschritt:**

- Bereits erreichte Kompetenzen werden hervorgehoben und transparent gemacht.
- Die Lernenden werden - ihrem individuellen Lernstand entsprechend – zum Weiterlernen ermutigt.
- Dazu gehören auch Hinweise zu erfolgversprechenden, individuellen Lernstrategien und entsprechende Rückmeldungen an die Eltern, z.B. per Schul-Planer oder am Elternsprechtag.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Mögliche Lehr- und Lernmittel

- Zugelassene Lehrwerke
- Web-Anwendungen, Applikationen auf der Grundlage des schulinternen Medienkonzeptes
- Fachdidaktische Zeitschriften
- Aktuelle Veröffentlichungen und Dokumentationen

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

### Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten

Umgang mit Quellenanalysen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 01.08.2023)

Erstellung von Erklärvideos: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklavideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 01.08.2023)

Erstellung von Tonaufnahmen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 01.08.2023)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 01.08.2023)

### Rechtliche Grundlagen

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 01.08.2023)

Creative Commons Lizenzen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 01.08.2023)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit: <https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 01.08.2023)

## Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

### **Außerschulische Lernorte:**

- Regionale Unternehmen, wie z.B. Atruvia AG
- Verbraucherzentrale
- Landgericht Münster / Amtsgericht Münster

### **Schulische Wettbewerbe:**

Die nachfolgend aufgeführten Wettbewerbe werden im Wahlpflichtfach Wirtschaft-Recht vorgestellt und bedarfsweise projektbezogen unterstützt.

- Jugend gründet

# Qualitätssicherung und Evaluation

## Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Die Fachkonferenz Sozialwissenschaften überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan des Wahlpflichtfaches Wirtschaft vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht. Die Qualität der besuchten Fortbildungen wird unter Verwendung des entsprechenden Formulars dokumentiert, der/dem Fortbildungsbeauftragten mitgeteilt und evaluiert.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

## Überarbeitungs- und Planungsprozess

Die Evaluation dieses Lehrplans erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation arbeitet die Fachkonferenz die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigt sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden u.a. zur Rückmeldung an die Schulleitung und zur Identifizierung von Fortbildungsbedarfen. Außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.